

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

121. Curriulum für das Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg

(Version 2011)

Dieses Curriculum wurde gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002
und nach Maßgabe des Art. V § 1 Abs. 3 des Konkordates zwischen dem
Heiligen Stuhl und der Republik Österreich, BGBl. II Nr. 2/1934,
von der Curricularkommission Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Universität Salzburg in der Sitzung vom 05.04.2011 beschlossen.

Der Senat der Universität Salzburg
erlässt auf Grund des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien
(Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002 idgF das vorliegende Curriculum für das
Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Inhalt

§ 1 Allgemeines	2
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3 Qualifikationsprofil	2
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums	3
§ 5 Lehrveranstaltungstypen	3
§ 6 Studieninhalt und Semesterplan	4
§ 7 Masterarbeit	5
§ 8 Prüfungsordnung	5
§ 9 Masterprüfung	6
§ 10 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	6
Anhang A: Modulbeschreibungen	7
Anhang B: Äquivalenzbestimmungen	11

§ 1 Allgemeines

Das Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät ist der Gruppe der theologischen Studien zugeordnet. Es umfasst 120 ECTS-Punkte (Credits). Das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master der Philosophie“, abgekürzt „M.phil.“, verliehen.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät setzt den Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich infrage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

§ 3 Qualifikationsprofil

Philosophie ist die methodisch betriebene Suche nach einem rational begründeten, allgemein nachprüfbareren Verständnis der Wirklichkeit im Ganzen aus ihren Gründen. Die Studienrichtung Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät vermittelt eine ganzheitliche wissenschaftliche Orientierung über fundamentale Wirklichkeitsstrukturen und Grundfragen des menschlichen Lebens und Handelns, welche einerseits die aktuelle human- und naturwissenschaftliche Forschung, andererseits das breite Spektrum bedeutender philosophischer Theorien und Denkansätze in Vergangenheit und Gegenwart reflektiert. Sie trägt in besonderer Weise philosophischen Problemstellungen Rechnung, die aus der religiösen Dimension des menschlichen Lebens erwachsen, und zeigt den Zusammenhang der Theorien und Denkansätze mit dem christlichen Welt-, Menschen- und Gottesbild. Auf diese Weise dient sie insbesondere auch dem Studium der Theologie; denn die philosophische Reflexion bietet der Theologie elementare begriffliche, theoretische und methodische Hilfsmittel, vertieft das theologische Problembewusstsein und regt zu innovativen Denkprozessen und Lösungen an.

In diesem Rahmen vermittelt das Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät aufbauend auf dem Bachelorstudium ein vertieftes und spezialisiertes Orientierungswissen auf dem aktuellen Stand der philosophischen Forschung, insbesondere im Bereich der Erkenntnistheorie, Metaphysik, Naturphilosophie, Anthropologie, Ethik, Religionsphilosophie und Religionswissenschaft. Es befähigt dazu, an gegenwärtigen Fachdiskussionen teilzunehmen und in grundlegenden Fragen der theoretischen und der praktischen Philosophie selbstständig, kritisch, wissenschaftlich fundiert und verantwortungsvoll zu urteilen.

Im Unterschied zu direkt praxisbezogenen Studien wie Medizin oder Architektur bereitet das Studium der Philosophie nicht unbedingt auf einen bestimmten Berufsweg vor. Die Studierenden der Philosophie sind vielmehr angehalten, sich auf eine Mannigfaltigkeit beruflicher Umsetzungsmöglichkeiten einzustellen. Die dafür erforderlichen Eigenschaften wie präzises und analytisches Denken, intellektuelle Flexibilität, Eigeninitiative, Problemlösungskompetenz, Gesprächs- und Teamfähigkeit sowie Ambiguitätstoleranz werden durch die breite wissenschaftlich-philosophische Ausbildung während des Masterstudiums Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät weiter gepflegt und gesteigert. Auf diese Weise erwerben die Studierenden hervorragende Voraussetzungen für den höher und spezieller qualifizierten beruflichen Einsatz in Praxisfeldern wie Wissenschafts-, Kultur- und Personalmanagement, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien, Erwachsenenbildung, Politik(beratung), Informationstechnologie, Umweltschutz und Ethik-Beratung.

§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Curriculare Organisationsprinzip des Masterstudiums ist die Modularisierung in Studieneinheiten von 6 – 24 ECTS-Punkten. Die Lehrveranstaltungen der Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und führen zu einer auf das Studienziel bezogenen Teilqualifikation. Das Studium gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Importmodule und umfasst im Einzelnen folgende Module (M = Mastermodul):
- M01 = Pflichtmodul *Theoretische Philosophie* (Spezielle Fragen der Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Metaphysik) (10 Credits)
 - M02 = Pflichtmodul *Philosophische Anthropologie* (10 Credits)
 - M03 = Pflichtmodul *Praktische Philosophie* (10 Credits)
 - M04 = Pflichtmodul *Religionsphilosophie und Religionswissenschaft* (10 Credits)
 - M05 = Wahlpflichtmodul (18 Credits)
 - M06 = Importmodul (24 Credits)
- (2) In § 6 sind die einzelnen Lehrveranstaltungen dieses Masterstudiums aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 Credits nicht überschreitet.

§ 5 Lehrveranstaltungstypen

- (1) Vorlesungen mit Konversatorium (VK) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen Studierende systematisches und methodisches Wissen erwerben und darüber hinaus hinreichend Gelegenheit erhalten, das Thema durch Fragen und eigene Stellungnahmen zu problematisieren und zu vertiefen. Die Beurteilung erfolgt auf Grund einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge.
- (2) Seminare (SE) dienen dem Erwerb vertiefenden Fachwissens und der wissenschaftlichen Diskussion spezieller Themenstellungen. Studierende erbringen eigene mündliche und schriftliche Beiträge. Die Abfassung einer Seminararbeit ist ein wesentliches Kriterium bei der Beurteilung. Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 20.
- Das Masterseminar ist eine begleitende Lehrveranstaltung zur Masterarbeit, bei der die/der Kandidat/in ihr/sein Projekt darlegt und zur Diskussion stellt.
- (3) Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls und des Importmoduls sind auch andere Lehrveranstaltungstypen möglich.
- (4) Es wird angestrebt, möglichst viele Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten.

§ 6 Studieninhalt und Semesterplan

(1) Tabelle

Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät								
Modul	Lehrveranstaltung	SSSt	LV- Art	ECTS- cr	Semester mit ECTS-credits			
					I	II	III	IV
(1) Pflichtmodule								
M01: Theoretische Philosophie								
	Spezielle Fragen der Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Metaphysik	2	VK	4	4			
		2	SE	6		6		
Zwischensumme M01		4		10	4	6		
M02: Philosophische Anthropologie								
	Spezielle Fragen der Anthropologie	2	VK	4	4			
		2	SE	6	6			
Zwischensumme M02		4		10	10			
M03: Praktischen Philosophie								
	Spezielle Fragen der Praktischen Philosophie	2	VK	4		4	6	
		2	SE	6				
Zwischensumme M03		4		10		4	6	
M04: Religionsphilosophie und Religionswissenschaft								
	Spezielle Fragen der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft	2	VK	4	4			
		2	SE	6		6		
Zwischensumme M04		4		10	4	6		
Summe Pflichtmodule		16		40	18	16	6	
(2) Wahlpflichtmodul								
M05: Wahlpflichtmodul		...	VO/VK/ SE etc.	18	6	6	6	
(3) Importmodul								
M06: Importmodul		...	VO/VK/ SE etc.	24	6	8	10	
Summe Wahlpflicht- und Importmodul		...		42	12	14	16	
Summe Module		...		82	30	30	22	
(4) Masterseminar				3				3
(5) Masterarbeit				29			8	21
(6) Kommissionelle Masterprüfung				6				6
Summen gesamt		(16)		120	30	30	30	30

(2) Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module befindet sich im Anhang A.

§ 7 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, ein wissenschaftliches Thema aus dem Bereich der Philosophie selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Masterarbeit muss mit einem der Module M01 bis M04 in sachlichem Zusammenhang stehen. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder es aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (3) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten.
- (4) Die Betreuung und Beurteilung der Masterarbeit sind grundsätzlich im studienrechtlichen Teil der Satzung der Universität Salzburg, § 23 Abs. 4 bis 7, geregelt. Für sie kommen primär die habilitierten Mitglieder des Fachbereichs Philosophie KTH in Frage. Bei Bedarf kann der Dekan/die Dekanin auch andere promovierte Personen mit der Betreuung und Beurteilung betrauen. Das Konzept der Masterarbeit ist im Masterseminar vorzustellen und zu erörtern.
- (5) Die Masterarbeit soll einen Umfang von ca. 220.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) aufweisen.
- (6) Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Masterarbeit beträgt 29 Credits (= 725 Stunden).
- (7) Die Masterarbeit ist außer in schriftlicher Fassung auch auf CD-Rom abzugeben. Die Absolventinnen und Absolventen werden aufgefordert, die positiv beurteilte Masterarbeit auch durch Übergabe eines Exemplars an die Österreichische Nationalbibliothek zu veröffentlichen.

§ 8 Prüfungsordnung

- (1) Für die Beurteilung des Studienerfolgs, die Nichtigerklärung von Beurteilungen, die Ausstellung von Zeugnissen, die Festlegung der Prüfungstermine, die Anmeldung zu Prüfungen, die Durchführung, Wiederholung und Anerkennung von Prüfungen sowie den Rechtsschutz bei Prüfungen gelten die Bestimmungen der §§ 10 bis 21 der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Lehrveranstaltungen werden einzeln beurteilt. Wenn alle Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgreich absolviert sind, gilt das Modul als abgeschlossen. Die Gesamtbeurteilung eines Moduls ergibt sich aus den Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen dieses Moduls. Sie errechnet sich in Relation zu den Credits der jeweiligen Lehrveranstaltungen (vgl. Satzung der Universität Salzburg, I. Teil: Studienrecht, § 19 Abs. 3).
- (3) Die Reihenfolge der Modulprüfungen kann von den Studierenden bestimmt werden.
- (4) In Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden die Beurteilungskriterien am Beginn der Lehrveranstaltung vom Leiter bzw. der Leiterin bekanntgegeben. Die Beurteilung erfolgt hier nicht aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern auch aufgrund der kontinuierlichen Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei Seminaren ist jedenfalls eine schriftliche Arbeit zu verfassen.
- (6) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in jedem Fall vom Umfang her dem ECTS-Punkteausmaß der Lehrveranstaltung zu entsprechen.

§ 9 Masterprüfung

- (1) Das Studium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen. Die Masterprüfung ist in zwei Teilen abzulegen.
- (2) Der erste Teil besteht in der Absolvierung der Module M01 bis M06.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Teil ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und Module (M01 bis M06), die erfolgreiche Teilnahme am Masterseminar und die positive Beurteilung der Masterarbeit.
- (4) Der zweite Teil besteht aus einer kommissionellen Prüfung. Sie besteht aus
 - a) einem kurzen Vortrag der Kandidatin / des Kandidaten über die Masterarbeit,
 - b) der anschließenden Beantwortung der Fragen des Prüfungssenates zum Vortrag und zu Problemfeldern des Moduls der Masterarbeit sowie
 - c) einer weiteren philosophischen Disziplin aus den Modulen M01 bis M04.
- (5) Die Prüfung gem. Abs. 4 lit. b dauert pro Kandidatin / Kandidat ca. 30 Minuten, die Prüfung gem. Abs. 4 lit. c ca. 20 Minuten. Die zweite Disziplin kann von den Kandidatinnen / Kandidaten vorgeschlagen werden; sie darf jedoch nicht dem gleichen Modul angehören, in dem die Masterarbeit verfasst worden ist.
- (6) Der Arbeitsaufwand für die Masterprüfung beträgt 6 ECTS-Punkte.

§ 10 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Prüfungen, die nach dem Studienplan 1998 im Diplomstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät abgelegt wurden, werden durch das zuständige Organ gem. § 78 UG 2002 anerkannt, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Anhang A: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie				
Modultyp	Pflichtmodul				
Modulcode	M01				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	4	45 Std.	205 Std.	250 Std.
Qualifikationsprofil	Die Studierenden haben Einsicht in diverse spezielle Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich der Erkenntnistheorie, Naturphilosophie und Metaphysik und sind fähig, die Probleme auf dem Hintergrund der aktuellen Forschungsdiskussion zu erfassen, in ihrem fächerübergreifenden systematischen Zusammenhang zu deuten und selbstständig Stellung zu beziehen.				
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen greifen komplexe Probleme der Erkenntnistheorie, Naturphilosophie und Metaphysik auf, entfalten ihre ideengeschichtlichen Ursprünge, erörtern ihre systematischen Formen und Kontexte und untersuchen ihre Relevanz für differente und verwandte wissenschaftliche Zugänge.				
Lehrveranstaltungen	VK			SE	
ECTS	4			6	
SWS	2			2	
Kontaktstunden	22,5			22,5	
Selbststudium	77,5			127,5	
Gesamtstunden	100			150	
Häufigkeit des Angebots	2-Semester-Zyklus				

Modulbezeichnung	Philosophische Anthropologie				
Modultyp	Pflichtmodul				
Modulcode	M02				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	4	45 Std.	205 Std.	250 Std.
Qualifikationsprofil	Die Studierenden sind fähig, komplexe Fragestellungen der Philosophischen Anthropologie wissenschaftlich zu bearbeiten und aktuelle Fragestellungen sowohl innerhalb dieser Disziplin wie auch an deren jeweiligen Schnittstellen zu angrenzenden Humanwissenschaften, insbesondere der Psychologie, selbstständig und kritisch zu reflektieren.				
Inhalt	Spezifische und zentrale Themen der klassischen und zeitgenössischen Anthropologie sowie auch aktuelle Fragestellungen im Übergangsfeld zwischen Philosophischer Anthropologie und speziellen Humanwissenschaften wie etwa der Psychologie, Pädagogik, Humanbiologie und Soziologie werden im Hinblick auf den gegenwärtigen Forschungsstand dargelegt, erörtert und von den Teilnehmerinnen / Teilnehmern unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet.				
Lehrveranstaltungen	VK			SE	

ECTS	4	6
SWS	2	2
Kontaktstunden	22,5	22,5
Selbststudium	77,5	127,5
Gesamtstunden	100	150
Häufigkeit des Angebots	2-Semester-Zyklus	

Modulbezeichnung	Praktische Philosophie				
Modultyp	Pflichtmodul				
Modulcode	M03				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	4	45 Std.	205 Std.	250 Std.
Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Problembewusstsein in Fragen der Ethik, der Sozial- und Kulturphilosophie sowie der Politischen Philosophie und sind fähig, zu aktuellen Fragestellungen innerhalb dieser Disziplinen, aber auch an deren jeweiligen Schnittstellen zu angrenzenden Wissenschaften (u.a. Medizin, Psychologie, Rechtswissenschaft, Soziologie und Politologie) kritisch Stellung zu nehmen.				
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen behandeln spezielle Themen aus Kernbereichen der Praktischen Philosophie – wie der allgemeinen und angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- und Kulturphilosophie sowie der Politischen Philosophie. Die Themen werden mit Rücksicht auf den aktuellen Stand der Forschung sowohl in dem betreffenden Bereich der Praktischen Philosophie als auch in den angrenzenden Wissensgebieten entwickelt, diskutiert und von den Teilnehmerinnen / Teilnehmern unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet.				
Lehrveranstaltungen	VK			SE	
ECTS	4			6	
SWS	2			2	
Kontaktstunden	22,5			22,5	
Selbststudium	77,5			127,5	
Gesamtstunden	100			150	
Häufigkeit des Angebots	2-Semester-Zyklus				

Modulbezeichnung	Religionsphilosophie und Religionswissenschaft				
Modultyp	Pflichtmodul				
Modulcode	M04				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	10	4	45 Std.	205 Std.	250 Std.

Qualifikationsprofil	Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in spezielle Fragen und Phänomene der gegenwärtigen und vergangenen Gestalten von Religionen und deren Verhältnis zueinander; sie sind fähig, zu aktuellen Fragestellungen innerhalb der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft wie auch an deren jeweiligen Grenzen zu benachbarten Disziplinen kritisch Stellung zu nehmen.	
Inhalt	Die Lehrveranstaltungen behandeln zentrale Fragestellungen der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft und vertiefen die Themen unter Einbeziehung anderer Disziplinen der Philosophie (z.B. Erkenntnistheorie und Metaphysik) und angrenzender Wissenschaften wie Judaistik, Islamwissenschaft, Indologie, Ägyptologie, Ikonologie, Soziologie und Ethnologie. Die Probleme werden im Anschluss an den gegenwärtigen Stand der Forschung dargelegt und von den Teilnehmerinnen / Teilnehmern unter Anleitung selbstständig erschlossen.	
Lehrveranstaltungen	VK	SE
ECTS	4	6
SWS	2	2
Kontaktstunden	22,5	22,5
Selbststudium	77,5	127,5
Gesamtstunden	100	150
Häufigkeit des Angebots	2-Semester-Zyklus	

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul				
Modultyp	Wahlpflichtmodul				
Modulcode	M05				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	18	450 Std.
Qualifikationsprofil	Durch das Wahlpflichtmodul wird der fachliche Bildungshorizont der Studierenden ausgeweitet.				
Inhalt	In Frage kommen alle Lehrveranstaltungen, die vom Fachbereich Philosophie KTH angeboten werden, so neben den Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule unter anderem Lehrveranstaltungen aus den Fächern Geschichtsphilosophie, Geschichte der Philosophie, Sprachphilosophie, Kulturphilosophie, Ästhetik, Philosophische Psychologie, Angewandte Ethik, Sozialphilosophie, Politische Philosophie, und Wertphilosophie. Diese Lehrveranstaltungen können teilweise oder zur Gänze auch aus dem Lehrangebot aus dem Masterstudium Philosophie am FB Philosophie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg gewählt werden.				
Lehrveranstaltungen	VO/VK/SE etc.				
ECTS	18				
SWS	...				
Kontaktstunden	...				
Selbststudium	...				
Gesamtstunden	450				

Modulbezeichnung	Importmodul				
Modultyp	Importmodul				
Modulcode	M06				
Arbeitsaufwand gesamt	ECTS	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	24	600 Std.
Qualifikationsprofil	<p>Das Importmodul ermöglicht es den Studierenden, (a) ihren allgemeinen und fachlichen Bildungshorizont auszuweiten und (b) zusätzliche fachübergreifende Fähigkeiten (transferable skills) zu erwerben, welche der notwendigen beruflichen Flexibilität und Mobilität dienen. Die fachübergreifenden Fähigkeiten umfassen soziale und kommunikative Kompetenzen sowie transferfähiges Basiswissen. Dazu gehören vor allem Konfliktmanagement, Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationstechniken, Rhetorik, interkulturelles Wissen, Fremdsprachen und IT-Technologien.</p>				
Inhalt	<p>(a) Zur Ausweitung des Bildungshorizontes sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12-18 ECTS zu absolvieren. Es wird empfohlen, aus folgenden Fächern zu wählen: Systematische Theologie, Thematische Module des fachtheologischen Curriculums der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg DT01, DT02, DT03, DT05, DT07, DT10, Altertumswissenschaft, Germanistik, Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Schwerpunkt ‚Recht-Wirtschaft-Arbeit‘, Medizinwissenschaft, Physik, Biologie.</p> <p>(b) Die Lehrveranstaltungen, in welchen zusätzliche fachübergreifende Fähigkeiten (transferable skills) vermittelt werden, müssen 6-12 ECTS umfassen und können aus dem gesamten universitären Lehrangebot gewählt werden. Besonders empfohlen wird Altgriechisch.</p> <p>Es wird empfohlen, mindestens ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Es wird sichergestellt, dass dies ohne Verlust von Studienzeiten möglich ist.</p>				
Lehrveranstaltungen	VO/VK/SE etc.				

Anhang B: Äquivalenzbestimmungen

Ein Umstieg vom Diplomstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät direkt auf das Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät ist rechtlich nicht möglich, da das Masterstudium immer ein abgeschlossenes Bachelorstudium voraussetzt. Für den Umstieg vom Diplomstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät auf das Bachelorstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät ist die Anrechnungstabelle im Anhang des Curriculums (Mitteilungsblatt vom 29. Juni 2009) zu beachten. Im Hinblick auf den Überhang an Lehrveranstaltungen, der in dieser Anrechnungstabelle nicht erfasst ist, gelten folgende Bestimmungen:

(1) Da die 12 SWS (SV/SE/KO n.W.) aus Grundfragen der systematischen Philosophie mit 22 ECTS und die 10 SWS (SV/SE/KO n.W.) aus Philosophischer Problemgeschichte mit 18 ECTS im alten Diplomstudium Teil der schriftlichen und mündlichen kommissionellen Schlussprüfung sind, kommen sie für das Anrechnungsverfahren nicht in Frage.

(2) Die verbleibenden 4 SWS gemäß § 4 Abs. 2 Pkt. 6 (SV/SE n.W.) mit 6 ECTS (Wahlfächer) werden im Masterstudium im Rahmen des Wahlpflichtmoduls (M05) oder des Importmoduls (M06) in ECTS-äquivalenter Weise angerechnet.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg